

Inhalt

Inhalt	1
Entzerrer-Vorverstärker	1
Anschluss des Entzerrer-Vorverstärkers.....	2
Einspielen des Musikmaterials	2
Die Audiodateien „in Form bringen“	5
Musikstücke „trimmen“	7
Mehrere Tonstücke aufteilen.....	8
Lautstärke der Musikstücke angleichen	9
Abspielreihenfolge der Musikstücke einstellen	10
„Knistern und Knacken“ entfernen	10
Rauschen unterdrücken	11
Audio-CD brennen	12

Entzerrer-Vorverstärker



Schlummern bei Ihnen auch Dutzende oder gar Hunderte alter, wertvoller Schallplatten auf dem Speicher, weil Sie sie zu CD-Zeiten ausgemustert haben? Wie wäre es, diese Platten mit Ihrem PC auf das moderne CD-Medium zu überspielen? Alles was Sie dazu brauchen ist Ihr alter Schallplattenspieler, den Sie in die „Klinken-Buchsen“ auf der Rückseite Ihres PCs in "Audi In" einstöpseln. Falls Ihr Schallplattenspieler noch mit den alten "DIN-Steckern" ausgestattet ist, müssten Sie sich

einen entsprechenden Adapter im Fachhandel besorgen.

Beachten Sie bitte, dass ein Direktanschluss eines Schallplattenspielers nur dann funktioniert, wenn dieser mit einem so genannten keramischen Abtastsystem ausgestattet ist. Nur dann liefert der Schallplattenspieler genügend "Pegel" für eine ausreichende Lautstärke. Alle höherwertigeren Schallplattenspieler hatten so genannte magnetische Abtastsysteme, die viel zu wenig Spannung liefern, so dass ein Vorverstärker notwendig ist, der die Spannung auf ausreichende Werte für Ihren PC hochverstärkt.

Solche magnetischen Abtastsysteme müssen zusätzlich noch im Frequenzgang entzerrt werden, weil sie viel zu wenige Bässe liefern. Damit scheidet leider auch ein Anschluss des Schallplattenspielers an die Mikrofonbuchse Ihres PCs aus!

Wenn Sie eine große Schallplattensammlung haben, lohnt sich die Anschaffung solch eines Entzerr-Vorverstärkers.

Solche Entzerrer erhalten Sie z.B. im MediaMarkt. Wir haben uns allerdings auf dem Markt umgeschaut, und nach langem Ausprobieren und Vergleichen einen besonderen Entzerrer ausgewählt, den Sie bei uns direkt im Trainingscenter für 49,- € (Lieferzeit 1 Woche, zzgl. eventuelle Versandkosten) beziehen können. Wir meinen, dass dieser Entzerrer-Vorverstärker ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis



hat, weil er a) gut klingt, b) sehr universell ist, weil sowohl Cinch als auch DIN-Buchsen vorhanden sind, c) qualitativ gut verarbeitet ist (abschirmendes Metallgehäuse), und d) ausnahmsweise auch noch deutsch beschriftet ist!

Diesen Vorverstärker schließen Sie ganz einfach zwischen Schallplattenspieler und Ihrem PC an. Er hat ein eigenes Steckernetzteil, das Sie noch mit einer Steckdose verbinden müssen.

Falls Ihr Schallplattenspieler noch mit dem alten DIN-Stecker ausgestattet ist, passt dieser ebenfalls in den Entzerrer, weil dieser sowohl mit Cinch- als auch mit DIN-Buchsen versehen ist.

Wenn Sie im Übrigen gar nicht wissen, ob Sie nun einen Schallplattenspieler mit keramischem oder magnetischem Abtastsystem haben, dann probieren Sie einfach aus, ob Sie Schallplatten ohne Vorverstärker einspielen können. Wenn das nicht möglich ist, benötigen Sie den Entzerrer-Vorverstärker. Kaputt können Sie beim Ausprobieren nichts machen!



Anschluss des Entzerrer-Vorverstärkers

- Der Vorverstärker wird an die so genannte „Line-In“ Buchse Ihres PCs angeschlossen. Diese Buchse ist meist blau gekennzeichnet, und entweder hinten oder aber vorn an Ihrem PC untergebracht.

Wenn Sie einen Schallplattenspieler mit keramischem Abtastsystem besitzen, benötigen Sie wie schon oben gesagt den Entzerrer nicht, so dass sie ihn direkt an die Line-In-Buchse anschließen können.

Bei der Buchse handelt es sich um eine so genannte 3,5 mm-Klinkenbuchse in Stereo, so dass Sie eventuell einen entsprechenden Adapter aus dem Handel benötigen.

Einspielen des Musikmaterials

Sie benötigen als nächstes ein Programm, mit dem Sie in der Lage sind, das Audio-Material in den PC einzuspielen. Das Programm digitalisiert dazu die Töne, und speichert sie digital auf der Festplatte ab.

Windows verfügt über einen kleinen Audiorecorder, der allerdings für diese Aufgabe nicht tauglich ist, weil nur Aufnahmen mit maximal 1 Minute Dauer möglich sind.

Das Brennprogramm NERO 7 besitzt ebenfalls ein Aufnahmeprogramm, das aber in der Praxis unkomfortabel ist, so dass Sie das nachfolgend beschriebene Programm verwenden sollten.

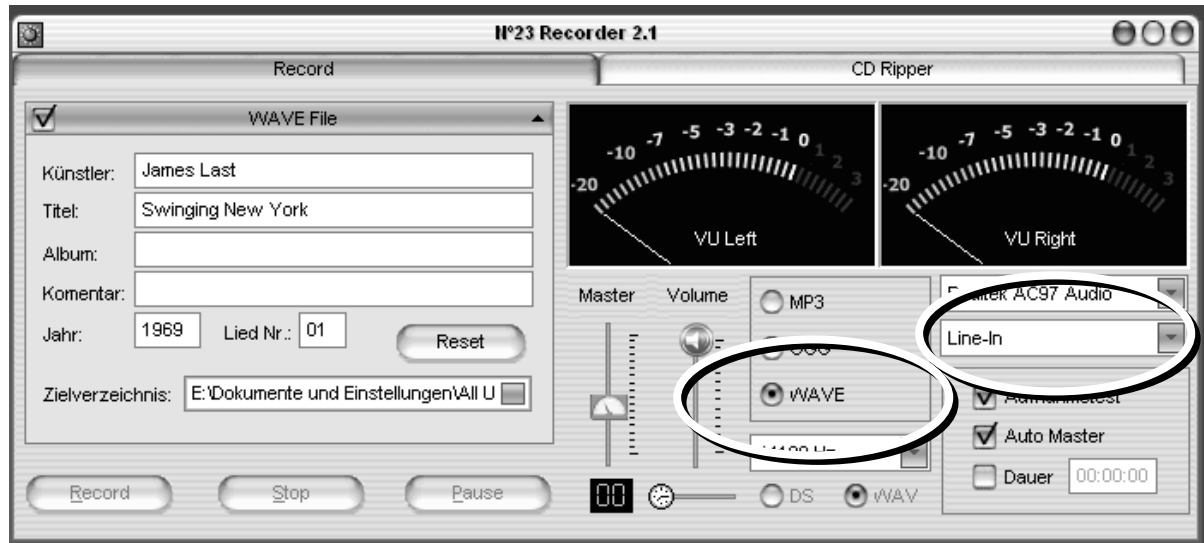
Sie könnten sich im Handel entsprechende Software besorgen, die aber eigentlich gar nicht notwendig ist, weil das Internet voll mit kostenlosen Software-Recordern ist, die man nur herunterladen muss.

Wir haben Ihnen einen, wie wir meinen recht guten Recorder auf die Seminar-CD gebrannt, der einerseits optimale Qualität liefert, aber auch sehr einfach und komfortabel zu handhaben ist. Er ist zudem in Deutsch beschriftet, so dass man damit auch als Laie klar kommen müsste.

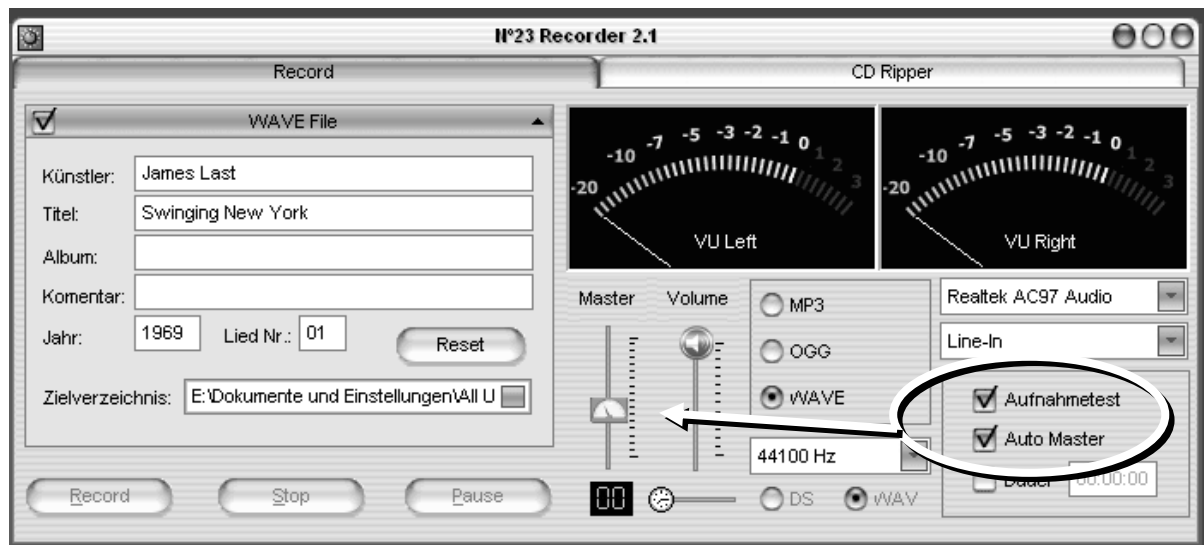
- Um den Recorder zu installieren öffnen Sie den Windows-Explorer (Rechtsklick auf „Start“) und suchen unter Arbeitsplatz Ihre Seminar-CD. Mit Doppelklick auf „N23-Recorder“ startet der Installationsvorgang. Bei dem Programm handelt es sich um „freeware“, sie ist also legal und kostenlos.



- Klicken Sie im nachfolgenden Menü noch „Installieren“, der Installationsvorgang selbst ist blitzschnell erledigt.
- Wenn Sie auf das Icon auf Ihrem Bildschirm doppelklicken öffnet sich das Menü des Recorders:



- Stellen Sie als erstes den Eingang auf „Line-In“, und das Aufzeichnungsformat auf „Wave“. Sie könnten zwar auch im platz sparenderen MP3-Format aufzeichnen, was Ihnen allerdings nichts bringt, weil eine Audio-CD wieder in einem anderen (größervolumigen) Format gebrannt wird. Zudem ist das MP3-Format immer ein Tick schlechter in der Qualität als das Wave-Format!



- Klicken Sie jetzt auf „Aufnahmetest“, damit Sie die Aussteuerung einstellen können. Mit „Master“ stellen Sie den Aufnahmepegel so ein, dass sich die Nadel der Aussteuerungsanzeige möglichst nicht in den roten Bereich bewegt. Kurze Ausschläge in diesen Bereich spielen keine Rolle. Im Schnitt sollte sich die Nadel etwa im gelben Bereich bewegen.
- Wenn Sie noch „Auto-Master“ anklicken haben Sie es ganz bequem, weil jetzt der Pegel automatisch richtig eingestellt wird! Falls der Master-Regler sehr weit unten im Schieberbereich eingestellt wird, sollten Sie „AutoMaster“, nachdem sich der Pegel automatisch eingepegelt hat, ausschalten. Es könnte nämlich sonst sein, dass der Eingang ganz abgeschaltet wird!
- Schalten Sie jetzt „Aufnahmetest“ wieder ab.